



Technische Fakten

Bei der Errichtung der Rehabilitationsklinik Frankenhausen der BfA wurden, in der Verantwortung für die Umwelt, Techniken eingesetzt, die einen effektiven Umgang mit Energie ermöglichen und nachhaltig Rohstoffe sparen. Durch ein konsequentes Energiemanagement wird der dauerhafte Energie sparende Betrieb gewährleistet.

Wärmeversorgung

- Einsatz einer thermischen Solaranlage mit 650 qm Kollektorfläche als Solardach zur Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung
- Sonstige Wärmezeugung erfolgt durch zwei hoch effiziente Erdgasbrennwertkessel, die einen bedarfsoptimierten gleitenden Betrieb zulassen
- Einsatz von drehzahlgesteuerten Heizungsumwälzpumpen
- Einsatz von Wärmerückgewinnungsanlagen:
 - in den Lüftungssystemen
 - zur Vorerwärmung des Trinkwassers mit Hilfe des Abwassers aus dem Schwimmbad
 - zur Vorerwärmung des Spülmaschinenwassers aus der Kondensationswärme der Kälteanlage
- Konsequente Isolation von Rohren und Kanälen
- Kontaktschalter zwischen Heizung und Fenster – bei längeren Öffnungszeiten des Fensters wird in den Patientenzimmer die Heizung ausgeschaltet

Elektroenergie

- Die gesamte künstliche Beleuchtung des Gebäudes erfolgt mit Energiesparleuchten und mit Leuchtstofflampen, die mit elektronischen Vorschaltgeräten ausgestattet sind
- Bei der Planung und der Errichtung des Hauses wurde darauf geachtet, die Beleuchtung überwiegend durch natürliche Lichtquellen zu ermöglichen. Hierzu wurden Lichtkuppeln eingesetzt und die Räume so ausgelegt, dass sie eine Nord-Südausrichtung besitzen
- Das Haus verfügt über ein Lastspitzenmanagement
- Einsatz von Frequenzumformern für die Antriebe von Ventilatoren in der Lüftung

Wasser

- Durchflussmengenbegrenzung an den Waschbecken
- Spülkästen mit Spülstoppautomatik
- Anlage eines Ökoteichs und vollständige Regenwasserversickerung auf der Geländeoberfläche
- Nutzung des Regenwassers für die Bewässerung der Grünanlagen. Einsatz einer 6 m³ großen Zisterne
- Dachbegrünung

Sonstiges

- zentrale Gebäudeleittechnik